

Benötigte Unterlagen zur Marktfestsetzung (einzureichen mind. **4 - 6 Wochen** vor dem geplanten Markt)

Vom Antragsteller mit dem Antrag einzureichen:

1. **Nachweis** über die gewerbliche Tätigkeit des Antragstellers (Kopie des Gewerbescheins nach § 15 Abs. 1 GewO) und ggf. zusätzlich Reisegewerbekarte oder für Vereine ein Vereinsregisterauszug (vgl. §§ 26 u. 69 BGB)
2. Beidseitige **Ausweiskopie** des Antragstellers / des Vereinsvorstands
3. Für **Gewerbetreibende** zur Überprüfung der Zuverlässigkeit eine **Bestätigung** über die Beantragung des **behördlichen Führungszeugnisses (FZ)** sowie der **Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (GZR)** – zu beantragen beim Wohnsitz-Meldeamt mit dem Verwendungszweck „**Marktfestsetzung**“, adressiert an: **Stadtverwaltung Geretsried, Gewerbeamt, Karl-Lederer-Platz 1, 82538 Geretsried**
4. (vorläufiges) **Ausstellerverzeichnis** (mind. **12 Aussteller** mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und Sortiment/Angebot)
5. (vorläufiger) **Lageplan/Standplan** (falls kein Plan vorhanden ist, kann das Gewerbeamt Ihnen eine PDF-Vorlage erstellen, Gebühr hierfür: 40,00 €)
6. **Teilnahmebedingungen** im Wortlaut
7. Wenn **alkoholhaltige Getränke** abgegeben werden, ist immer auch eine gaststättenrechtliche Erlaubnis (**Gestattung**) nach § 12 GastG zu beantragen.

Hinweise:

Reisegewerbe, mit Ausnahme gastgewerblicher Tätigkeiten, ist gem. § 55e GewO an **Sonn- und Feiertagen** verboten.

Es wird empfohlen, sich von den Ausstellern einen Nachweis über die gewerbliche Tätigkeit vorlegen zu lassen (Kopie des Gewerbescheins nach § 15 Abs. 1 GewO oder Reisegewerbekarte).

Marktfestsetzungen für Gewerbetreibende können erst erfolgen, wenn das FZ und die GZR-Auskunft vorliegen und keine Eintragungen vorhanden sind (Fristen bei der Beantragung beachten!).

Bei Abnahme des Marktes muss für jeden Stand, der eine Flüssiggasanlage betreibt, eine gültige **Gasdichtigkeitsbescheinigung** vorgelegt werden.

Gleichzeitig mit der Marktfestsetzung muss ggf. eine **Sondernutzungserlaubnis / verkehrsrechtliche Anordnung (vAO)** durch die Straßenverkehrsbehörde erlassen werden. Hierfür muss ein gesonderter Antrag auf Sondernutzung gestellt werden. Für die vAO sollte man sich an einen privaten Schilderdienst wenden.

Für das **Anbringen von Plakaten** ist bei der Straßenverkehrsbehörde ein **gesonderter Antrag** gem. der städtischen Verordnung über öffentliche Anschläge zu stellen.

Nach Erteilung der Marktfestsetzung zum im Bescheid genannten Datum einzureichen (spätestens eine Woche vor der Veranstaltung):

1. Endgültiges **Ausstellerverzeichnis**
2. Endgültiger **Standplan** mit Rettungswegen und Notausgängen
3. **Ansprechpartner** vor Ort mit Handynummer

Gebühr für die Erteilung einer Marktfestsetzung: 250,00 €
Gebühren für Sondernutzung und vAO: je nach Umfang